

dem Teufel zu Liebe und Gefallen. *Majol. Contin. Dier. Canicul. Tom. IV. Colloq. I. p. 23.* O des allerverwegensten Frevels! Nicht aber ein Thier/ sondern ein Mensch kan und soll sich prüfen. Hierzu kommet/ daß Paulus von dem Prüfen Niemanden ausschleust/ sondern er redet indefinitè, auf unbeschrenkte Art; der Mensch prüfe sich selbst: Will also von einem jeden das Prüfen in acht genommen haben. Wie auch dieses das Absehen ist/ wenn die Christliche Kirche singet/

Wer sich wil zu des HErrn Tisch machen/  
 Der hab wohl acht auf seine Sachen/  
 Wer unwürdig hinzu geht/  
 Für das Leben den Tod empfäht.

§. 45. Für das Prüfen/ welches Wort mit der Lateiner *probo, probare* übereinstimmt/ stehet im Grundtext das Wort *δοκιμάζειν*, und bedeutet/ eine Sache gnau durchsuchen/ und mit allem Fleiß ausforschen/ und durchgehen: wie solches erhellet aus denen Sprüchen worinnen solches gebrauchet wird/ als *Psal. 11, 5.* Des HErrn Augen sehen drauf/ und seine Augenliede prüfen die Menschen Kinder. *Prov. 17, 3.* wie das Feuer Silber/ und der Ofen das Gold/ also prüfet der HErr die Herzen/ *Rom. 2, 18.* du prüfest was das beste zu thun sey. *1. Thes. 5, 21.* Prüfet alles/ und das gutte behaltet/ &c. Diesertwegen wenn nun hier Paulus sagt/ der Mensch prüfe sich selbst: ist so viel gesagt/ der Christliche Communicant gehe vor der Genießung des heiligen Abendmals/ mit seinen Augen durch die heiligen zehen Gebote/ und besehe sich/ ob er bishero also gelebet/ oder nicht; gleichwie durchs Feuer das Silber zerfleust/ und das Gold wird rein/ also zerflüße er/ so viel möglich/ in eitel Thränen/ und Er wasche sich auch/ in wahrer Buße und Glauben von seinen Sünden/ mit dem Blute Jesu Christi; denn dasselbe macht uns rein von aller Sün-